

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Beitrag]

[urn:nbn:de:bsz:31-336091](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-336091)

der Obstbau bei der Zuweisung von Handelsdüngemitteln entsprechend berücksichtigt wird. Über die Obstbaumdüngung geben zahlreiche leicht zu beschaffende Spezialschriften Aufschluß; doch seien zwei Erfahrungssätze der Beachtung nachdrücklich empfohlen: „Bei der Obstbaumdüngung brauchen die künstlichen Düngemittel nicht mit der Goldwaage abgewogen werden. Mit Stallmist kann man bei seinen Obstbäumen des Guten nie zu viel tun“.

Als letztes Glied in der Kette der wichtigsten und unbedingt erforderlichen Pflegearbeiten ist die *Bekämpfung der Obstschädlinge und -krankheiten* zu nennen. Auf diesem modernsten Gebiet der Obstbaumpflege sind gewaltige Fortschritte zu verzeichnen. Durch planmäßige Baumspritzungen mit neuartigen chemischen Mitteln lassen sich heute in wenigen Arbeitsgängen gleichzeitig sehr verschiedenartige Obstbaumfeinde sicher bekämpfen. Man halte sich an die von den Pflanzenschutzämtern veröffentlichten „Richtlinien für die Schädlingsbekämpfung im Obstbau“! Sie haben Wirkungen zur Folge, die sichtbar werden durch einen hervorragenden Gesundheitszustand von Baum, Belaubung und Ertrag, durch größere und regelmäßige Ernten sowie durch den Anfall von überwiegend vollkommen entwickelten, schorf- und madenfreien und somit hochwertigen Früchten. Die Schädlingsbekämpfung, umständlich und mühevoll, belastet den einzelnen Betrieb beträchtlich. Das gilt besonders für die Nachblütespritzungen, da zu gleicher Zeit andere wichtige landwirtschaftliche Arbeiten zu erledigen sind. Bei richtiger Arbeitseinteilung wird es aber gelingen, die entstehenden Arbeitsspitzen zu bewältigen. Tatsächlich führen bereits seit Jahren viele obstbautreibende Landwirte regelmäßig drei und mehr Spritzungen ohne Vernachlässigung der sonstigen Betriebszweige erfolgreich durch.

Trotz der neuzeitlichen Schädlingsbekämpfung und deren schönen Erfolgen genügt indessen auch sie allein nicht. Vielmehr kann im bäuerlichen Obstbau der denkbar größte Erfolg für die Ernährungs- und Volkswirtschaft sowie für den Einzelbetrieb nur erzielt werden durch eine *vollkommene* Baumpflege, durch die restlose und sachkundige Ausführung der sämtlichen oben besprochenen Kulturmaßnahmen.

Bauernregeln

Wetterpropheten —

*Kommt die Eiche vor der Esche,
Hält der Himmel große Wäsche;
Kommt die Esche vor der Eiche,
Hält der Himmel große Bleiche.*

Bartholomä —

*Wer Korn hat, der sä',
Wer Gras hat, der mäh'
Wer Hafer hat, der rech,
Wer Äpfel hat, der brech.*